

Erwartungshorizont K2 WPA online (Woche 1: 16. – 20.03.)

Fach: Geschichte

Erwartungshorizont zum Video

(<https://www.youtube.com/watch?v=QMn3s2QmFQg>)

1. Erläutere die spezielle Art der „Kriegsführung“ während des Kalten Krieges.

Krieg wurde auf verschiedenen Ebenen geführt:

- **Ideologische Ebene = Krieg der Weltanschauungen**

(Der Gegner wird degradiert, z.B. durch ideologisch geprägte Reden. Hierzu zählt auch die Ausgrenzung bzw. Verfolgung/Bestrafung ideologisch „Anders-Gesinnter“. Dies betrifft also auch Personen des eigenen Landes, die aber scheinbar die falsche ideologische Sichtweise haben. Auch in den USA mussten Menschen mit der „falschen“ Gesinnung beispielweise Berufsverbote fürchten.)

- **Ökonomische Ebene = Kampf auf der Wirtschaftsebene**

(Beide Blöcke (West und Ost) wollten sich die wirtschaftliche Übermacht sichern, indem sie z.B. ihre Absatzmärkte und (häufig damit einhergehend) den Zugriff auf Rohstoffe erweiterten. Gleichzeitig sollte der wirtschaftliche Einfluss des anderen Blockes zurückgedrängt bzw. an einer Ausweitung gehindert werden. Dies erklärt auch die „Entwicklungshilfe“ der jeweiligen Blöcke in ärmeren Ländern. Zu diesem Bereich zählt auch die wissenschaftliche Aufrüstung, z.B. der Wettkampf in Bezug auf die Weltraum-Missionen. Hintergrund ist, dass sich wissenschaftliche Erfolge positiv auf die Wirtschaft des jeweiligen Blockes auswirken können. Ebenso zählt die militärische Aufrüstung hierzu. Die USA versuchte, durch das „Wettrüsten“ die SU wirtschaftlich zu zerstören. Der Westblock hoffte, dass der Ostblock infolge der enormen finanziellen Investitionen im Hinblick auf das Wettrüsten sich finanziell übernehmen und damit wirtschaftlich am Ende sein würde. Auch der sogenannte „geheime Krieg“ (vgl. James Bond, Spione) sollte dazu beitragen, dem anderen Block durch ausspionierte Informationen wirtschaftlich zu schaden.)

2. Nimm kritisch Stellung, ob es während des Kalten Krieges eine „ständige atomare Kriegsgefahr“ gegeben hat.

Individuelle Lösungen

Wichtig ist, dass ihr beide Seiten beleuchtet (Stichwort: „kritisch“) – ihr solltet also sowohl Argumente finden, die dafür sprechen als auch solche Argumente, die dagegen sprechen (vgl. **dialektische Erörterung**).

Wichtig ist auch, dass ihr am Ende ein **Fazit** zieht.

Hier einige Lösungshinweise:

Dafür spricht z.B. die Tatsache, dass es insgesamt zu einem extremen Anstieg an Atomwaffen gekommen ist. Theoretisch waren diese auch einsatzfähig. Zeitweise war die Situation zwischen den

beiden Blöcken wirklich sehr angespannt – hier hätte es leicht zu Kurzschlussbehandlungen aber auch schlichtweg zu Unfällen oder Missverständnissen kommen können, die eine atomare Kriegsführung auch in der Realität plötzlich sehr wahrscheinlich gemacht hätten.

Gegen eine ständige atomare Kriegsgefahr spricht beispielsweise die „Patt-Situation“. Da beide Weltmächte über atomare Waffen verfügten, schreckten beide davor zurück, diese auch wirklich einzusetzen, weil man in diesem Fall mit einem atomaren Gegenschlag der anderen Weltmacht (und den entsprechenden Konsequenzen) für den eigenen Block rechnen musste. Die Atomwaffen dienten also eher der Abschreckung. Zudem gab es auch Phasen der Entspannung während des Kalten Krieges.

Erwartungshorizont zur Analyse der Karikatur (S. 431, M6)

Individuelle Lösungen

Lösungshinweise

1. Formale Merkmale

- Name, Erscheinungsjahr und Titel der Karikatur müssen genannt werden
- Wichtig außerdem: Es handelt sich um eine BRITISCHE Karikatur

2. Inhalt der Karikatur

- Hier geht es um die ausführliche Beschreibung der Karikatur
- Wichtig ist, dass ihr die einzelnen Elemente, die ihr beschrieben habt, auch versucht zu deuten
- Beispiel: Welche Block gehören die beiden Männer jeweils an? (z.B. ist Kennedy an seiner typischen „Haarpracht“ zu erkennen)
- Beispiel: Bei der linken Person (Chruschtschow) sind Wassertropfen zu erkennen. Hierbei handelt es sich wohl um Schweißtropfen, was bedeuten soll, dass er (im Gegensatz zu Kennedy) das Armdrücken als sehr anstrengend und kräftezehrend empfindet.
- Zudem solltet ihr beispielsweise auch auf die zitternden Hände, die „Sitze“ (Atomwaffen“) und den Knopf auf dem Tisch (vor Kennedy UND vor Chruschtschow!) eingegangen sein. Der Knopf weist darauf hin, dass beide Parteien „am Drücker“ sitzen.

3. Historischer Kontext

- Kalter Krieg + Blockbildung
- Wettrüsten (vor allem auch atomar) + „Patt-Situation“
- Für Experten: das Jahr 1962 verweist auf den Zusammenhang mit der Kubakrise

4. Aussageabsicht und Fazit

- Der Karikaturist macht auf die skurile und verfahrenere Situation der beiden Weltmächte aufmerksam. Beide Weltmächte haben zwar atomar aufgerüstet, können ihre atomaren Waffen aber eigentlich nicht einsetzen.
- Da Kennedy nicht schwitzt, könnte dies auch ein Hinweis darauf sein, dass die Briten noch ein einigermaßen ausgeprägtes Vertrauen in Kennedy haben.
- Insgesamt ist die Karikatur aber eindeutig als Kritik an der gegenwärtigen Situation zu verstehen.
- Die Intension ist also, auf diese Situation aufmerksam zu machen und bestenfalls die beiden Weltmächte zum Umdenken zu animieren.